

klimaaktiv



mobil

KLIMA AKTIV MOBIL

„INNOVATIVE, KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT
FÜR REGIONEN, STÄDTE UND GEMEINDEN“

DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at



WIESO MIT DEM FAHRRAD ???

GUT FÜRS HERZ ...

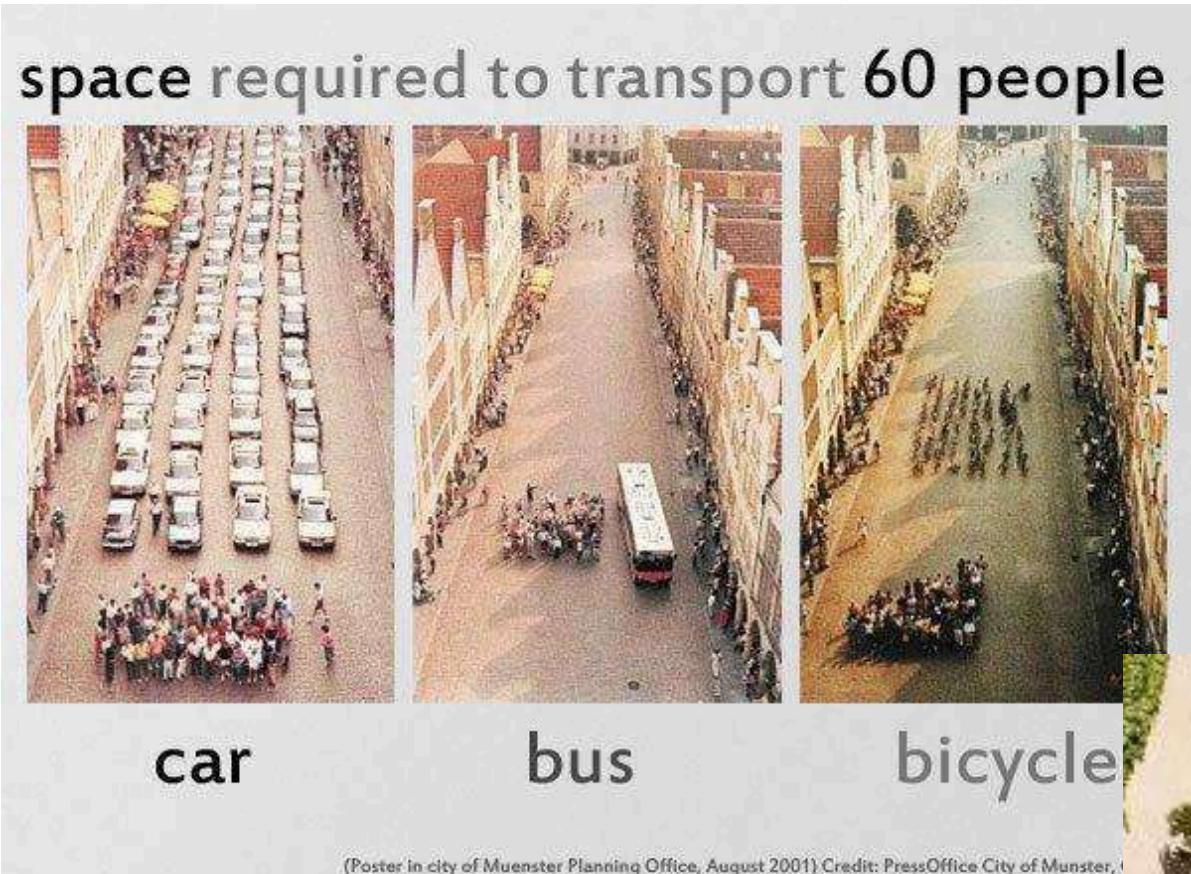


KOSTENSPAREND ...

... auch für die Gemeindekasse ...



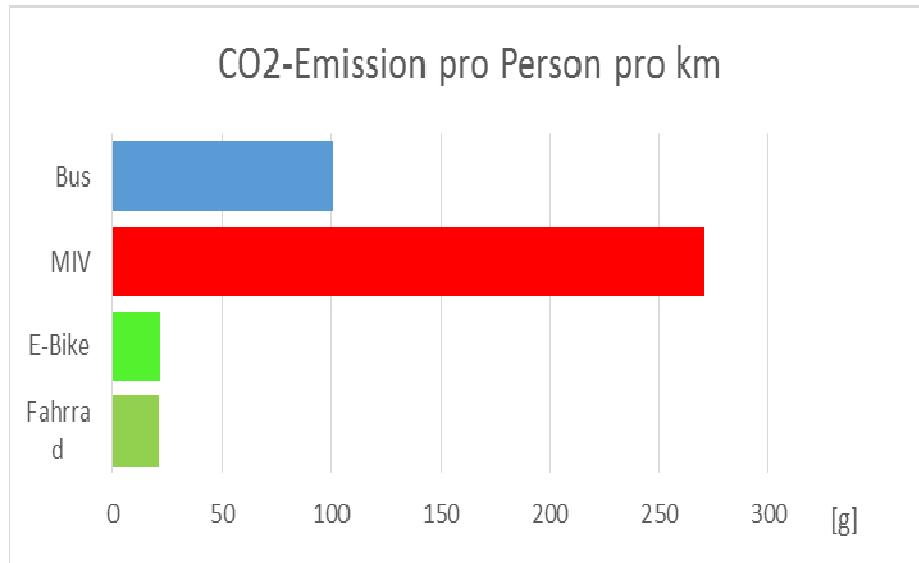
PLATZSPAREND ...



... beim Fahren ...



UMWELT- UND KLIMAFREUNDLICH ...



GRÖSSERE EINZUGSBEREICHE ...

Einzugsbereich von Haltestellen
 bei einer Wegdauer von 10 Minuten



	Durchschnitts- geschwindigkeit	In 10 Min zurück- gelegte Strecke	Einzugs- gebiet
	4 km/h	0,7 km	ca. 1,5 km ²
	15 km/h	2,5 km	ca. 20 km ²
	22 km/h	3,6 km	ca. 40 km ²

Quelle: Reiter, Pressl 2009 [35]

... auch für die Nahversorger!



AUSSERDEM ...

Hat der Radverkehr großes Potential, denn

- > 30% aller Pkw-Fahrten < 3 km (= 10 Minuten Radfahren)
- > 75% aller Pkw-Fahrten < 7 km (= 19 Minuten mit E-Bike)

Spielräume für Verhaltensänderungen im Verkehr

Pendlerverkehr: Der heutige Besetzungsgrad der Autos im Pendlerverkehr beträgt ca. 1,1 Personen. Schon mit einem Besetzungsgrad von 1,6 Personen (z.B. Förderung von Fahrgemeinschaften durch Bevorzugung bei Pförtneranlagen und Parkierung) reduziert sich der Spitzenstundenverkehr um ein Drittel.

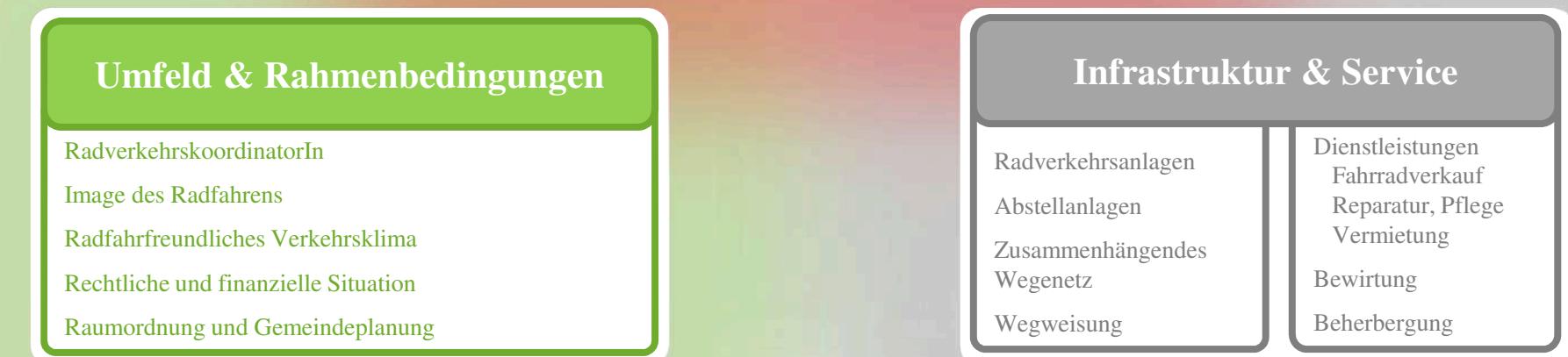
Kurze Wege: Gut 10% der Autofahrten sind kürzer als 1km. Bei über 40% wird dabei kein Gepäck transportiert. Einmal pro Woche einen Weg bis zu 1km zu Fuss gehen statt das Auto zu benützen bringt eine Verkehrsreduktion von ca. 7%.

Velofahren: Ca. 29% aller Autofahrten sind kürzer als 3 km. Zwei Autofahrten pro Woche durchs Velo ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 11%.

Flexibel sein: 2 Autofahrten pro Woche durch öffentlichen Verkehr ersetzen: Verkehrsreduktion ca. 15%.

Quelle: Dietiker, Koch 2008

ALSO WAS KÖNNEN WIR TUN!?



Erfolg gibt's nur dann wenn alle 3 Bereiche berücksichtigt werden!

Rahmen-
bedingungen

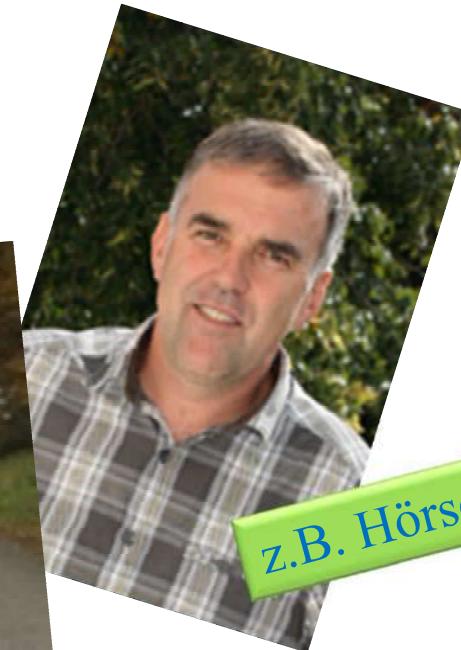
FAHRRADBEAUFTRAGTER



z.B. Traun



z.B. Munderfing



z.B. Hörsching

RADL-BUDGET

Salzburg



..., seit 2010 > 1.Mio / Jahr
[> 7€/Einwohner und Jahr]

Graz

ca. 7,8€ / Einwohner und Jahr

Baden

ca. 4,8€ / Einwohner und Jahr

Wichtig:
Budgetposten („Radverkehr“ / „Radfahren“)

UMFASSENDES WEGENETZ MIT KLAREN HAUPTROUTEN UND FLÄCHIGER ERSCHLIESSUNG



13



komobile stadtland

EINBAHNEN ÖFFNEN!

klimaaktiv
mobil



Foto: komobile

DIREKTE VERBINDUNGEN ABSEITS DES STRASSENVERKEHRS



Foto: komobile

RADWEGE

klimaaktiv
mobil



Laakirchen:
Mehrzweckstreifen



Land Salzburg: B1 Straßwalchen
parallel geführter Geh- und Radweg

RADUNTER- & ÜBERFÜHRUNGEN



Bergheim
Fahrradfreundliche Neugestaltung der
Unterführung zum Lokalbahnhof



Stadt Salzburg
Kaufmann-Steg über die Salzach

RADABSTELLANLAGEN



Leitfaden
Fahrradparken
vom Land
Salzburg!

ÜBERDACHTE RADABSTELLANLAGEN (WITTERUNGSSCHUTZ)



Fahrradboxen



Radabstellanlage beim Bhf
(Purkersdorf / NÖ)



Mobile Radgaragen (Graz / Stmk.)

Wir lassen Bergheimer Radfahrer nicht im Regen stehen!
DIE GEMEINDE



MINISTERIUM
FÜR VERKEHR,
INNOVATION
UND
TECHNOLOGIE
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Infrastruktur



Bsp.: Purbach

20

Service

RADSERVICE-STATION



- Information
- Schlauchautomat
- Servicebox
- Fahrradverleih „Stadtrad“



Gallneukirchen: RadPoint Galli

Service

FAHRRAD-CHECK, RADCODIERUNG



Stadt Salzburg: Fahrrad-Check, Radcodierung

Service

RAD-SERVICE BEI VERANSTALTUNGEN



Wolfurt, Hard: Fahrrad-Garderobe, Fahrradreinigung

Bewusstseins-
bildung

klimaaktiv
mobil

RADBÖRSE, ...



Ottensheim: Gemeinderad, Radbörse, Radkörbe-Aktion

Bewusstseins-
bildung

GEMEINDE-DIENSTRAD



Ottensheim: Die Bürgermeisterin legt viele Dienstwege mit dem Rad zurück

„Es taugt den Leuten,
dass ich Rad fahre.“

Salzburgs Bürgermeister Heinz Schaden fährt viel mit dem Rad. Warum er das tut, wie die Menschen darauf reagieren und wie das in die Salzburger Verkehrsplanung einfließt, erzählte er dem VCÖ-Magazin.

Von Christian Höller

interview

VCÖ-Magazin Salzburg kennt Sie als Radfahrer. Wie kamen Sie auf Rad?

Schaden: Ich bin immer mit dem

habe, weil er befürchtet hat, ich würde nie mehr mit dem Dienstwagen fahren. Doch ich brauche das Auto

Wie reagieren die Leute, wenn Sie mit dem Rad kommen?

Schaden: Sehr positiv. Es muss den

ren gegen die Einbahn möglich ist – was früher zum Teil sporadisch und nicht wirklich koordiniert realisiert ist.



Heinz Schaden erklärt warum Salzburg ideal zum Radfahren ist.

E-BIKES BSP. SCHWENDAU (T)

- klimaaktiv mobil Pauschalförderung von
 - € 200,-- bzw. € 400,-- wenn mit Ökostrom betankt
 - Für bis zu 50 E-Bikes
 - Förderung für: Betriebe, Gebietskörperschaften, Vereine
- 50 BürgerInnen der Gemeinde Schwendau suchen sich bei einem lokalen Radhändler ihr gewünschtes E-Bike aus
- Rechnung geht an Gemeinde
- Gemeinde vermietet E-Bikes über 5 Jahre



Bewusstseins-
bildung

GEMEINDERAD



**Ottensheim: Fundräder werden zu Gemeinderädern
 (Reparatur-Workshop mit Schulen)
 Freies Ausleihen zur Nutzung im Gemeindegebiet**

Service

RADVERLEIHSYSTEME

EV. IN KOMBI MIT TOURISMUS

Land NÖ – Leihradl-nextbike

E-Bike-Verleih – Movelo



WILLKOMMENSPAKET FÜR NEUBÜRGERINNEN



- Alle NeubürgerInnen der Gemeinde werden mit einem „Willkommensmappe“ begrüßt
- Beinhaltet: Fuß-, Rad- und ÖV-Informationen sowie ein ÖV-Schnupperticket
- Angebot von geführter Radtour durch die Gemeinde
- Radfahrtrainings für MigrantInnen



Bewusstseins-
bildung

AKTIONEN IN SCHULEN



- **Praxisnahe Radfahrtraining**
(Graz)
- **Fahrrad-Reparaturkurse**
(St. Martin und Passail)
- **Fahrrad-Pack-Wettbewerb**
(HLW Braunau)
- **Gemeinsamer Schulweg**
mit „bikeline“
(Ökologie-HS Kaindorf)

RADL-AKTIONEN



RADLand NÖ: Wettbewerbe, Weltrekorde (bereits 4x im Buch der alternativen Rekorde!)



plan-b: Dankeschön-Aktion

UND DAS BESTE

... FÜR MASSNAHMEN ZUM RADVERKEHR
GIBT ES UNTERSTÜTZUNG!

KLIMA AKTIV MOBIL BERATUNGSPROGRAMME



Beratung – Förderung – Motivation – Auszeichnung – Ausbildung

KLIMAAKTIV MOBIL

SCHWERPUNKTE DES MOBILITÄTSMANAGEMENTS



- Fuß- und Radverkehrsförderung
- Stärkung des ÖV (ÖV-Marketing)
- Gemeindebusse
- Bewusstseinsbildung
- Elektromobilität
- Sicherung der Nahversorgung
- Mobilitätszentralen
- Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe
- Verkehrssparende Siedlungsentwicklung im Rahmen von Energieraumplanung
- CarSharing und CarPooling
- Bike + Ride



... ES GIBT FÖRDERUNGEN!



KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNG

Bonus für Klima- & Energiemodellregionen!

- **40 bis 50%-Förderung**
für Mobilitätsprojekte zur Reduktion von CO₂
im Verkehr möglich (Umfassende Gesamtprogramme gegenüber Einzelmaßnahmen durch höheren Fördersatz bevorzugt!).
Radinfrastruktur: 20 bis 30% Förderung
- **Aber: Förderfähige Projektsumme ist gedeckelt:**
max. € 450 Förderung pro jährlich eingesparter Tonne CO₂ (+ € 50 pro Tonne NO_X + € 30 pro kg Feinstaub)
Radinfrastruktur: € 1.350 pro t (+ € 150 + € 30)
- **ZUSÄTZLICH: Pauschalförderungen!!!**
Bsp.: Radabstellanlagen, Fzg. mit alternativen Antrieb, Veranstaltungen, Spritspar-Trainings, Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr, etc.

Land Salzburg
förderst + € 30 pro
Tonne CO₂ für
innovative
Maßnahmen

6.000 AUTOKILOMETER = CA. 1 TONNE CO₂

PAUSCHALFÖRDERUNG SANIERUNG FAHRRADPARKEN



LAND
SALZBURG
Umwelt

klimaaktiv
mobil



Inkl. Förderung vom Land Salzburg mit
€ 200,-- pro Abstellplatz für 10 Abstellplätze!

- Überdacht & versperrbar (gem. Qualitätskriterien RS 03.02.13)
- Nahe am Gebäudeeingang & barrierefrei
- Bis zu 100 Fahrräder
- Bei Gebäuden, welche vor dem 1.1.2000 errichtet wurden

€ 200,-- pro Abstellplatz
€ 400,-- pro Abstellplatz inkl. E-Ladestation

Förderbar: Radabstellanlage, Umbauarbeiten im Gebäude, E-Ladestationen

PAUSCHALFÖRDERUNG VERANSTALTUNGSMOBILITÄT

NEU!



- Bewerbung „sanfter“ Anreise (Flyer, Homepage)
- „letzte Meile“ (E-Bikes, Sammeltaxi)
- Radabstell- bzw Radservicemöglichkeiten, Radler-Getränk, Radl-Tombola

Für beworbene Maßnahmen: € 0,20 pro Teilnehmer
Für Investitionen: € 0,30 pro Teilnehmer

FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE



	Fahrzeug	klimaaktiv mobil Förderung*	KLUP Förderung
Rad bis 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht	E-Bike	€ 200,-- bzw. € 400,-- bei Verwendung von Ökostrom	
	einspurige Elektrofahrzeuge (E-Scooter, E-Motorrad, etc)	€ 250,-- bzw. € 500,-- bei Verwendung von Ökostrom	
	E-Leichtfahrzeuge lt. KFG §2 oder dreirädriges E-Fahrzeug	€ 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	
	mehrspurige leichte E-Fahrzeuge	€ 1.000,-- bzw. € 2.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 3.000,--
	mehrspurige E-Fahrzeuge	€ 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 1.000,-- bei Verwendung von Ökostrom bzw. € 2.000,-- bei Schaffung zusätzlicher Ökostromkapazitäten
	mehrspurige E-Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerung (REEv, REX, PHEV)	von € 500,-- bis € 3.000,-- abhängig von CO2-Ausstoss und ob Ökostrom	
	Erdgasfahrzeuge (CNG)	€ 500,-- bzw. € 1.000,-- bei Verwendung von mind. 50% Biogas	€ 500,-- wenn CO2-Emission max 100g/km
	Hybrid-Fahrzeuge	€ 400,-- bzw. € 800,-- bei Verwendung von mind. 50% Biotreibstoff	€ 500,-- bei hybrid-elektrisch bzw. € 1.500,-- bei plug-in-hybrid wenn Ökostrom
	mit mind. 50 % Pflanzenöl betriebene Fzg.	€ 500,--	
	mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg.	€ 200,--	
	FlexiFuel Vehicles (FFVs) für den Betrieb mit Superethanol E85	€ 200,--	



* von einer Förderung ausgeschlossen ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem internen Verwaltungsbetrieb von Gebietskörperschaften dienen

FUHRPARKUMSTELLUNG AUF KLIMAFREUNDLICH(ER)E FAHRZEUGE



	Fahrzeug	klimaaktiv mobil Förderung*	KLUP Förderung
über 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht	Erdgasfahrzeuge (CNG)	Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.000,-- bzw. € 4.000,-- bei mind. 50 % Biogas	€ 1.000,-- für Taxi-Unternehmen
	mit Pflanzenöl betriebene Fzg.	Umrüstung: € 1.500,--	
	mit mind. 50 % Biodiesel betriebene Fzg.	Umrüstung: € 200,--	
	Hybrid-Fahrzeuge	Anschaffung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- Umrüstung: € 2.500,-- bzw. € 5.000,-- bei mind. 50 % Biotreibstoff	
	E- bzw. O-Busse bis max. 39 zugelassen Fahrgäste	€ 20.000,-- bzw. € 40.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	€ 7.000,-- auch für Erdgas- und Hybridantrieb
	E- bzw. O-Busse ab 40 zugelassen Fahrgäste	€ 30.000,-- bzw. € 60.000,-- bei Verwendung von Ökostrom	

* von einer Förderung ausgeschlossen ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem internen Verwaltungsbetrieb von Gebietskörperschaften dienen



Fuhrpark-Basis-Check!
50 % Förderung über uss



... WIE FUNKTIONIERT DIE FÖRDEREINREICHUNG?



- Fördereinreichung online unter www.umweltfoerderung.at
- Einreichung erfolgt durch juristische Person
- Erforderliche Unterlagen:
 - klimaaktiv mobil Zielvereinbarung
 - Daten für Umwelteffektberechnung
 - Maßnahmenauflistung und Kostendarstellung
- **WICHTIG: Fördereinreichung VOR Umsetzung!!!**
- **Wir unterstützen Sie kostenfrei!**



... UND BERATUNGEN!

GEFÖRDERTE BERATUNGEN



- **klimaaktiv mobil**

- Kostenfreie Unterstützung bei der Fördereinreichung (mit klimaaktiv mobil-Zielvereinbarung)

- **Land Salzburg - KLUP**

- Förderung für 80 % der Planungskosten bei der Planung von Mikro-ÖV oder Carsharing-Angeboten bzw. Radverkehrskonzepten (max. € 10.000)



- **uss – umwelt service salzburg**

- In Kooperation mit klimaaktiv mobil: Mobilitäts-Basis-Check
 - Vertiefende Mobilitätsberatung für Gemeinden zu folgenden Schwerpunkten:
 - Mikro-ÖV bzw. Gemeindebusse – max. 40 Std. zu 50 % gefördert
 - CarSharing – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Begegnungszonen – max. 20 Std. zu 50 % gefördert
 - Mobilitätsmanagement für die Verwaltung und Fuhrpark – 5 Std. gratis, dann max. 30 Std. zu 50 % gefördert



klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seit 2004 deckt **klimaaktiv** mit den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. **klimaaktiv** leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung, sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. **klimaaktiv** dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen.

Kontakt:

**Programmmanagement „Innovative, klimafreundliche Mobilität
für Regionen, Städte und Gemeinden“**

komobile Gmunden GmbH

DI Helmut Koch, DIⁱⁿ (FH) Marion Hiptmair

E-Mail: mobilitaetsmanagement@komobile.at

Web: www.komobile.at

klimaaktivmobil.at
bmlfuw.gv.at

